

B O T A X - 8 0
Bedienungsanleitung

Programmversion TSE V5.x

Joachim Dummer, Ralf-Peter Nerlich

Taxameter-Service

Müllerhartungstraße 1

W e i m a r
0 - 5 3 0 0

5.10.1990

Telefon: Erfurt (0061) 525/321

1. Einführung

Die Programmversion TSE V5.x des BOTAX-80 repräsentiert eine neue Qualität für die Nutzer dieses Gerätes. Die Umstellung des BOTAX-80 auf diesen neuen Programmstand erlaubt den Einsatz des Gerätes auch nach Einführung der Eichpflicht gemäß bundesdeutscher Gesetzgebung.

- Das Verfahren zur Preisberechnung mußte in Hinblick auf die bevorstehende Eichpflicht überarbeitet werden und erfüllt jetzt die notwendigen Bedingungen.
- Es können jetzt vier Tarife, (nach Wunsch auch degressiv), die Grundgebühr, die Größe der Fortschaltung, das Warteentgelt sowie die Wegkonstante programmiert werden. Eine Tarifumstellung erfordert nun nicht mehr die Öffnung des Gerätes und läßt sich in weniger als 10 Minuten durchführen.

2. Grundlagen

2.1. Preisbildung

Der vom Kunden zu erstattende Fahrpreis setzt sich aus vier Komponenten zusammen.

$$\text{Fahrpreis} = \text{Grundgebühr} + \text{Fahrtentgeld} + \text{Wartezeitentgeld} + \text{Extras (Zuschläge)}$$

Neu ist jetzt das Kriterium für die Umschaltung von Fahrpreisbildung durch Wegstrecke und Fahrpreisbildung durch Wartezeit. Diese Umschaltung erfolgt jetzt nicht mehr bei Stillstand des Fahrzeuges, sondern bei einer, von Tarif und dem stündlichen Wartezeitentgeld abhängigen Grenzgeschwindigkeit. Der Grundgedanke dabei ist, daß Sie pro Stunde Besetztfahrt mindestens soviel Geld einnehmen, wie dem Wartezeitentgeld pro Stunde entspricht.

Zur Veranschaulichung ein Beispiel:

Tarif:	1,50 DM/km
Wartezeitentgeld:	21,00 DM/h
=> Grenzgeschwindigkeit:	14,00 km/h

Fahren Sie schneller als die Grenzgeschwindigkeit von 14 km/h, so legen Sie innerhalb einer Stunde auch mehr als 14 km zurück und verdienen damit mehr als 21 DM. Müßten Sie jetzt z.B. durch einen Stau langsamer als die Grenzgeschwindigkeit fahren, würden Sie weniger als 14 km zurücklegen und damit weniger als 21 DM einnehmen. Da aber unterhalb der Grenzgeschwindigkeit automatisch auf Warteentgeldberechnung umgeschaltet wird, ist Ihr Verdienst gesichert (vorausgesetzt, Sie haben auch Kundschaft).

2.2. Degressive Preisberechnung

Degressive Preisberechnung bedeutet, daß nach einer bestimmten Fahrstrecke mit einem anderen (im allg. niedrigeren) Tarif wei-

tergefahren wird. Die Programmversion TSE V5.x unterstützt die degressive Preisberechnung durch automatische Umschaltung von Normaltarif auf degressiven Tarif, wenn eine programmierte Fahrstrecke erreicht ist. Ob und mit welchen Parametern Sie die degressive Preisberechnung anwenden dürfen, hängt von den Festlegungen Ihres Tarifgebietes ab.

3. Bedienung bei Kundenfahrt

3.1. Tarifwahl

Vor dem Drücken der BES-Taste zu Beginn einer Fahrt ist am Vorwahldrehschalter (VWDS) ein gültiger, dem Charakter der Fahrt entsprechender Tarif einzustellen. Die Zuordnung zwischen Schalterstellung und Tarifstufe ist einfach:

VWDS Stellung 1 = Tarifstufe 1
VWDS Stellung 2 = Tarifstufe 2
VWDS Stellung 3 = Tarifstufe 3
VWDS Stellung 4 = Tarifstufe 4

Welche Tarifstufen mit welchen Tarifen belegt sind, wird durch die für Ihr Territorium zuständigen Organe festgelegt. Ist eine andere als die oben aufgeführten Schalterstellungen eingestellt, oder ist eine der oben aufgeführten Schalterstellungen eingestellt, aber nicht mit einem Tarif belegt, so erscheint beim Drücken der BES-Taste die Aufschrift

F e h l e r

Ist ein gültiger Tarif gewählt worden, erscheint nach dem Übergang in den Besetztzustand die Grundgebühr in der Anzeige. Die zwischenzeitliche Tarifeinblendung in der Form

T A 1.6 0 (Beispiel)

erfolgt erstmalig nach vier Minuten und danach alle 30 Sekunden.

3.2. Tarifwechsel

Ein Tarifwechsel während einer Fahrt ist prinzipiell zulässig. Schalten sie jedoch auf eine Vorwahlschalterstellung, die nicht zugelassen oder nicht mit einem Tarif belegt ist, wird automatisch mit der höchsten Tarifstufe weitergerechnet.

3.3. Fahrtende

Am Fahrtende ist durch Drücken der Taste KASSE der Abrechnungsmodus einzuschalten. Jetzt wird der erreichte Fahrpreis alternierend mit der Aufschrift

C A S S E

angezeigt. Die Warteentgeldberechnung ist ausgeschaltet. In der Kassestellung können mit der Taste EXTRA noch Zuschläge einge-

geben werden, die zum Fahrpreis addiert werden.
 Die BES-Taste kann jetzt wieder ausgerastet werden, um in den Frei-Status zu gelangen. Ein Ausrasten von BES ohne vorherigen Übergang in den Kasse-Status führt zur Ausschrift

F e h l e r

die durch erneutes Drücken von BES wieder verschwindet.

Achtung: Eine Weiterfahrt in der Kasse-Stellung führt zur Weiterzählung des Fahrpreises mit der höchsten Tarifstufe ! Nach Abkassieren erst in die Frei-Stellung schalten, dann weiterfahren !

4 . Abrufgrößen

In der Freistellung können die Daten der letzten Tour und die Gesamtabrechnung abgerufen werden.

Daten der letzten Tour: Taste TOUR drücken

VWDS	Größe	Maßeinheit
0	Fahrpreis	DM
1	Grundgebühr	DM
2	Fahrstrecke in Tarifstufe 1	km
3	Fahrstrecke in Tarifstufe 2	km
4	Fahrstrecke in Tarifstufe 3	km
5	Fahrstrecke in Tarifstufe 4	km
6	Zuschläge	DM
7-9	frei	

Gesamtabrechnung: Taste ABRUF drücken

VWDS	Größe	Maßeinheit
0	Gesamtkasse	DM
1	Fahrstrecke Besetzt	km
2	Fahrstrecke Leer	km
3	Fahrstrecke Gesamt	km
4	Anzahl Touren	-
5	Summe Zuschläge	DM
6-8	frei	
9	Löschzahl	-

5 . Sonstiges

Die mit T4, T5 und T6 beschrifteten Tasten haben keine Funktion mehr.

6. Störungen

Das BOTAX-Programm prüft zyklisch die Integrität von Programm und Tariftabelle. Werden Verfälschungen festgestellt, wird im Freizustand eine Fehleranzeige erzeugt und die Annahme weiterer Touren verhindert.

- Sechs waagerechte Balken leuchten:

In diesem Falle liegt ein Defekt im Programmspeicher vor und das Gerät muß repariert werden.

- Sechs senkrechte Balken leuchten

Ein Datenverlust in der Tariftabelle liegt vor. Die Tarife müssen neu eingegeben werden. Bei dieser Gelegenheit sollte überprüft werden, ob die interne Stützbatterie entladen ist (Spannung < 2,1 Volt) und diese gegebenenfalls gewechselt werden.